

Regionalkonferenz Oberaargau: Öffentliche Mitwirkung

Fragebogen zum Geschäftsreglement und den Kommissionsreglementen

Absender (Gemeinde / Organisation / Name): **EVP Region Oberaargau**

Adresse: **Farbgasse 78, 4900 Langenthal**

Ort und Datum: **Langenthal, 28. Juni 2011**

Unterschrift: *Jamil Skier*

Wenn Sie den nachstehenden Aussagen zustimmen, kreuzen Sie bitte „Ja“ an. Falls Sie die nachstehenden Aussagen ablehnen, kreuzen Sie bitte „Nein“ an. Unter „Bemerkungen“ können Sie uns weitere Hinweise und Anregungen geben. Wir bitten Sie, Ihre Mitwirkungsantwort spätestens bis **31. August 2011** der Geschäftsstelle der Region Oberaargau per Post oder E-Mail zukommen zu lassen. Besten Dank!

| | Geschäftsreglement | Antwort |
|----|---|---|
| 1. | <p>Art. 1 - 57: Das Geschäftsreglement tritt an Stelle der heutigen Statuten der Region Oberaargau und regelt die Geschäftstätigkeit der Regionalkonferenz Oberaargau.</p> <p>Sind Sie mit den Artikeln 1-57 des Geschäftsreglements einverstanden?</p> <p>Bemerkungen: Art. 22: Die EVP Region Oberaargau erachtet eine ausgewogene Vertretung der Oberaargauer Gemeinden (bezüglich Gemeindegrösse und Teilregionen) innerhalb der Geschäftsleitung als wichtig. Analog zur Regelung in der Regionalkonferenz Oberland-Ost schlägt die EVP deshalb vor, Teilregionen zu bilden, welche jeweils Vertreter/-innen in die Geschäftsleitung entsenden.</p> <p>Die EVP Region Oberaargau schlägt vor, Artikel 23 wie folgt zu ergänzen: Art. 23, Abs. 4 (neu): Die Geschäftsleitung kann bei Bedarf Dritte beiziehen, namentlich die zuständige Regierungsstatthalterin oder den zuständigen Regierungsstatthalter. Die Beigezogenen haben kein Stimmrecht.</p> | <p><input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p> |
| 2. | <p>Anhang: Der Anhang regelt die Grundordnung der ständigen, obligatorischen Kommissionen „Raumplanung“, „Verkehr“, „Regionalpolitik“, „Energie“ und „Kultur“.</p> <p>Sind Sie mit dem Anhang einverstanden?</p> <p>Bemerkungen:</p> | <p><input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p> |

| | Kommissionsreglemente (freiwillige Aufgaben) | Antwort |
|----|--|---|
| 4. | <p>Reglement „Altersfragen“: Dieses Reglement betrifft die Aufgaben der heutigen Arbeitsgruppe „Altersfragen“. Aus formalen Gründen – weil es sich zwar um eine bisherige Aktivität der Region, nicht aber um eine obligatorische Aufgabe einer Regionalkonferenz handelt – ist über dieses Reglement separat zu befinden. Die Aufgabe soll jedoch wie die anderen Aufgaben auch Teil der ganzen Regionalkonferenz sein und wie bisher solidarisch von allen Gemeinden getragen werden.</p> <p>Sind Sie mit dem Reglement „Altersfragen“ einverstanden?</p> <p>Bemerkungen:</p> <p>Die EVP Region Oberaargau begrüsst diese freiwillige Aufgabe explizit. Damit kann frühzeitig und gezielt auf die demografische Entwicklung in der Region Oberaargau reagiert werden.</p> | <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein |
| 5. | <p>Reglement „Volkswirtschaft“: Dieses Reglement betrifft die Aufgaben der heutigen Kommission „Volkswirtschaft“. Aus formalen Gründen – weil es sich zwar um eine bisherige Aktivität der Region, nicht aber um eine obligatorische Aufgabe einer Regionalkonferenz handelt – ist über dieses Reglement separat zu befinden. Die Aufgabe soll jedoch wie die anderen Aufgaben auch Teil der ganzen Regionalkonferenz sein und wie bisher solidarisch von allen Gemeinden getragen werden.</p> <p>Sind Sie mit dem Reglement „Volkswirtschaft“ einverstanden?</p> <p>Bemerkungen:</p> | <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein |
| 6. | <p>Weitere Bemerkungen: Die EVP Region Oberaargau beurteilt die geplante Einführung einer Regionalkonferenz Oberaargau positiv. Vor der Volksabstimmung müssen aber noch Fragen geklärt und Überzeugungsarbeit geleistet werden. Positiv beurteilt die EVP besonders folgende Punkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Oberaargau erhält mit einer Regionalkonferenz einen starken Ansprechpartner gegenüber Bund und Kanton und kann sich dort besser Gehör verschaffen. • Mit einer Regionalkonferenz Oberaargau können regional zu lösende Herausforderungen (z.B. Bauzonenplanung, Agglomerationsprogramm) wirkungsvoller angegangen werden. <p>Mit einer Regionalkonferenz Oberaargau wird ein weiterer Schritt Richtung regionaler Identität und regionalem Bewusstsein gegangen. Dabei könnte der Regierungsstatthalter eine noch wichtigere Rolle als bisher als unabhängige, regionale Identifikations- und Integrationsfigur einnehmen.</p> <p>Folgende Herausforderungen müssen angegangen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es besteht die Gefahr, dass die Regionalkonferenz zu einem schwerfälligen Organ wird (Beispiel: Absprache der Gemeindepräsident/-innen mit ihren Exekutiven). • Gerade kleinere Gemeinden befürchten einen Verlust ihrer Autonomie bzw. ein Bestimmtwerden durch die grossen Gemeinden. Da braucht es noch viel Überzeugungsarbeit. • Es ist fraglich, ob die geplanten, gleichbleibenden Pro-Kopf-Gemeindebeiträge für die vorgesehenen, umfangreichen Aufgaben der Regionalkonferenz mittelfristig ausreichen werden. | |